

# Zusatzhandbuch Deutschland



SAMPOS one

Handbuch für Software-Version 3.7

13.03.2020

**SAMPOS one**

**Multi Data Wedemann Vertriebs GmbH  
Schütte-Lanz-Str. 2  
26135 Oldenburg**

**<https://www.multidata-kassen.de>  
[info@multidata-kassen.de](mailto:info@multidata-kassen.de)  
Tel.: 0 44 1 / 971 71 – 0**

# Inhaltsverzeichnis

<b><u>EINLEITUNG</u></b>	<b>4</b>
<b><u>SYSTEMENTSCHEIDUNG</u></b>	<b>5</b>
<b><u>KASSEN-KONFIGURATION</u></b>	<b>7</b>
<b><u>ANMELDUNG BEIM FINANZAMT</u></b>	<b>9</b>
<b><u>DRUCK QR-CODE</u></b>	<b>10</b>
<b><u>REGELMÄßIGE DATENSICHERUNG</u></b>	<b>11</b>
<b><u>MÖGLICHE PROBLEME</u></b>	<b>12</b>
<b><u>URheberRECHT, HAFTUNGSAUSSCHLUSS, IMPRESSUM</u></b>	<b>14</b>

# Einleitung



Dies ist ein Zusatzhandbuch für den Einsatz der Kasse in Deutschland.

Zum Stichtag 1.1.2020 tritt in Deutschland die KassenSicherungsverordnung (KassenSichV) in Kraft. Alle gewerblich genutzten Kassen müssen gemäß dieser Verordnung betrieben werden.

Im BMF-Schreiben vom 6.11.2019 wird eine Karenzzeit bis zum 30.9.2020 eingeräumt. Unabhängig davon empfehlen wir jedoch eine möglichst zeitnahe Umsetzung der Verordnung im 1. Quartal 2020, um nicht in Verzug zu geraten.

Dieses Dokument beschreibt, wie Sie vorgehen müssen, um das Kassensystem rechtskonform in Deutschland zu betreiben.

Im Wesentlichen sind folgende Punkte betroffen:

- **Aufzeichnungspflicht:** Sie müssen jeden relevanten betriebswirtschaftlichen Vorgang in Ihrem Kassensystem erfassen/aufzeichnen.
- **Belegausgabepflicht:** Sie müssen jedem Kunden einen Kassenbeleg ausstellen und aushändigen!
- **Belegsignatur:** Jeder Kassenbeleg muss digital signiert werden. Hierfür ist eine sog. Technische Sicherheits-Einrichtung (TSE) erforderlich.
- **Druck QR-Code:** Die digitale TSE-Signatur sollte<sup>1</sup> als QRCode auf dem Beleg ausgedruckt werden.

---

<sup>1</sup> Dies ist derzeit gesetzlich nicht zwingend vorgeschrieben, wird jedoch sehr empfohlen, da Kontrollen durch die Finanzämter dadurch sehr vereinfacht und beschleunigt werden.

# Systementscheidung

Jeder Beleg muss durch eine sog. Technische Sicherheits-Einrichtung (TSE) digital signiert werden. Eine TSE ist eine Hardware, die in verschiedenen Bauformen erhältlich ist. Sie müssen sich für ein System entscheiden.

Bestellen Sie das gewünschte System bei Ihrem Hardware-Lieferanten. Beachten Sie, dass es aufgrund von hoher Nachfrage zu deutlich längeren Lieferzeiten kommen kann.

## ***TSE als micro-SD-Karte (Swissbit-kompatibel)***

Die TSE der Firma Swissbit hat die Form einer micro-SD-Karte und kann in alle Androidgeräte eingesteckt werden, die einen micro-SD-Karten-Einschub besitzen. Dies ist die empfohlene Lösung. Die TSE hat neben der Signatureinheit zusätzlichen freien Speicherbereich (i.d.R. 8 GB), der beliebig wie eine normale SD-Karte genutzt werden kann.

## ***TSE als USB-Stick (Swissbit-kompatibel)***

Die TSE der Firma Swissbit hat die Form eines kleinen USB-Sticks, den Sie in jeden freien USB-Port Ihres Androidgeräts einstecken können. Diese Bauform verhält sich ansonsten wie die o.g. SD-Karte und haben ebenfalls freien Speicher zur freien Verwendung.

## ***TSE als Netzwerk-Signaturserver (Swissbit-kompatibel)***

Wenn Sie mehrere Kassen im gleichen, lokalen WLAN/LAN-Netzwerk betreiben, können Sie einen zentralen Signaturserver installieren („Druck- & Signaturserver“). Die Kassen greifen für die Belegsignatur gemeinsam auf den Signaturserver zu. Somit können Sie mehrere Kassen mit 1 TSE betreiben. Technisch gesehen besteht der Signaturserver aus einem kleinen, handlichen Androidgerät mit eingesteckter TSE-Karte (USB oder micro-SD). Den Druck- und Signaturserver kann man gleichzeitig als Druckserver und Signaturserver betreiben. Bestehende Druckserver können über ein entsprechendes Softwareupdate zum Signaturserver aufgerüstet werden (Drücken Sie auf der Weboberfläche des Druckservers auf den Button „Update“. Nach dem Update sollte Version 1.1.02 oder höher installiert sein).

## ***TSE als Online-Signatur (A-Trust)***

Wenn Sie komplett auf TSE-Hardware verzichten möchten, so können Sie die Online-Signatur der Firma A-Trust über das Internet nutzen. Bedenken Sie jedoch, dass in diesem Fall für jeden Kassivorgang eine stabile Internetverbindung bestehen muss. Der Vertrag zur A-Trust-Onlinesignatur „*a.sign TSE Basic/Advanced/Flat*“ kann nicht bei A-Trust direkt, sondern nur über Ihren Hardware-Lieferanten (A-Trust-Partner) abgeschlossen werden.



Bitte beachten: Jede TSE (auch die Online-Signatur) enthält ein individuelles Signatur-Zertifikat. Dieses Zertifikat hat eine gewisse Gültigkeitsdauer, i.d.R. sind dies 5 Jahre. Achten Sie beim Kauf auf die Gültigkeitsdauer, insbesondere bei vermeintlich günstigen Angeboten.

Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer muss die TSE ersetzt werden und erneut beim Finanzamt angemeldet werden, siehe

***Anmeldung beim*** Finanzamt.

# Kassen-Konfiguration

**Software-Update** Installieren Sie die neueste Softwareversion des Kassensystems (**Version 3.7** oder höher). Diese TSE-fähige Softwareversion wird voraussichtlich im 1. Quartal 2020 veröffentlicht werden.

**TSE anschließen** Schließen Sie die TSE je nach gewähltem System an:

- **TSE als SD-Karte:** Androidgerät ausschalten, SD-Karte einstecken und Androidgerät neu starten.
- **TSE als USB-Stick:** stecken Sie den USB-Stick an das Androidgerät.
- **TSE als Netzwerk-Signaturserver:** Integrieren Sie den Druck- & Signaturserver in Ihr lokales Netzwerk gemäß der dem Gerät beiliegenden Anleitung. Stecken Sie die TSE (entweder als micro-SD-Karte oder USB-Stick) in den Signaturserver ein.
- **TSE als Online-Signatur:** stellen Sie eine Internetverbindung her.

**Grundeinstellung**

1. Klicken Sie auf das Feld „Land / Angaben zum Unternehmen“ und füllen dort alle Felder aus. Als Land wählen Sie Deutschland.
2. Klicken Sie dann auf das Feld „Name der Kasse / Angaben zum Kassen-Standort“ und füllen dort alle Felder aus.
3. Klicken Sie dann auf den Button Länderspezifische Einstellungen.

**TSE-Treiber** Abhängig von Ihrem TSE-System wählen Sie folgenden Treiber aus:

- **TSE als SD-Karte:** Treiber „TSE Swissbit...“
- **TSE als USB-Stick:** Treiber „TSE Swissbit...“
- **TSE als Netzwerk-Signaturserver:** Treiber „Signaturserver über LAN/WLAN“. Geben Sie im Feld „Adresse“ die (fixe) IP-Adresse Ihres Signaturservers ein oder nutzen Sie die automatische Gerätesuche.
- **TSE als Online-Signatur:** Treiber „TSE A-Trust Online über Internet“

**PIN/PUK** Lesen Sie den „Hinweis zu PIN und PUK“ durch und beachten Sie ihn unbedingt gewissenhaft. Bei einer fabrikneuen TSE geben Sie in den beiden Feldern eine neue, beliebige 5-stellige PIN und 6-stellige PUK ein. Notieren Sie sich beide Ziffernfolgen gewissenhaft!

Sollte die TSE bereits anderweitig in Betrieb genommen worden sein, so geben Sie in den beiden Feldern die Ihnen bekannte PIN und PUK ein.

**Funktionstest** Drücken Sie auf den Button **Funktionstest**, um die korrekte Funktion der Signatureinheit zu prüfen. Das Kassensystem prüft PIN und PUK, liest das Zertifikat ein und führt einen TSE-Selbsttest durch. Dieser Vorgang kann bis zu 1 Minute dauern.



Wird die PIN/PUK mehr als 3 Mal falsch eingegeben, so sperrt sich die TSE und wird somit dauerhaft unbrauchbar. Die TSE kann nicht entsperrt werden! Sie müssen in diesem Fall die gesperrte TSE aufbewahren und eine neue TSE erwerben.

Achtung: Jeder Klick auf den Button **Funktionstest** oder jede Belegbuchung mit falscher PIN/PUK zählt als Fehlversuch!

**Daten per Email verschicken** Klicken Sie auf den Button „Daten per Email verschicken“ und senden Sie die Email an Ihre eigene Emailadresse. So werden alle wichtigen TSE-Daten in Ihr Büro geschickt, damit Sie dort die Kassenanmeldung beim Finanzamt durchführen können.

Achtung: die Kasse kommuniziert generell nicht automatisch mit dem Finanzamt. Sie müssen die Anmeldung selbst vornehmen.

# *Anmeldung beim Finanzamt*

Wichtig: Sie müssen jede einzelne elektronische Kasse, die Sie nutzen, bei Ihrem zuständigen Finanzamt anmelden. Derzeit (Stand Nov. 2019) ist noch nicht eindeutig geregelt, über welchen Weg die Kasse angemeldet werden soll. Von den Finanzämtern ist eine elektronische Schnittstelle geplant (z.B. über ELSTER online). Wann diese zur Verfügung steht, ist leider noch unklar.

Die Finanzämter bitten im BMF-Schreiben vom 6.11.2019 davon abzusehen, die Kassen per Email, Fax oder Brief anzumelden, sondern auf die elektronische Lösung zu warten. Eine entsprechende Karenzzeit wird eingeräumt.

# Druck QR-Code

Jeder Kassenbeleg muss aus gesetzlichen Gründen über eine TSE digital signiert werden. Die digitalen Signaturen werden sowohl in der TSE selbst als auch in der Datenbank des Kassensystems gespeichert.

Die digitale Signatur kann optional in Form eines QR-Codes auf dem Beleg aufgedruckt werden. Ein QR-Code ist ein zweidimensionaler, quadratischer Barcode, der die Signaturinformationen des Belegs maschinenlesbar darstellt.



Der QR-Code ist gesetzlich nicht zwingend vorgeschrieben, wird jedoch sehr empfohlen, da eine Kassenprüfung durch das Finanzamt dadurch erleichtert und beschleunigt wird. Stellen Sie daher sicher, dass auf jeder Kassenquittung ein QR-Code abgedruckt wird.

## Standard-Druckformular

Wenn Sie das Standard-Druckformular für Rechnungen verwenden, so wird der QR-Code automatisch gedruckt. Sie müssen nichts weiter unternehmen.

## Kundenspezifisches Druckformular

Falls Sie jedoch das Druckformular für Rechnungen selbst angepasst und verändert haben, so müssen Sie den QR-Code-Druck selbst nachrüsten:

1. Rufen Sie in der Kasse den Formulareditor auf: Druckereinstellungen → Druckformular für Rechnungen → Bleistift-Button
2. Fügen Sie vor dem Belegfußtext folgende Zeilen ein und speichern das Drucktemplate:

```
<opt><center>$$SignatureStatus$<br></center></opt>  
<opt><center><qrcode>$$SignatureForQRCode$</qrcode></center></opt>
```

### Erläuterung

<op>.....</opt>	Optionaler Block
<center>.....</center>	Zentrierung
 	Zeilenumbruch („break“)
<qrcode>.....</qrcode>	Druckt die Daten als QR-Code
\$\$SignatureStatus\$	Textsymbol für den Signaturstatus (lesbarer Text)
\$\$SignatureForQRCode\$	Textsymbol für die Signaturdaten (aufbereitet für QRCode-Ausgabe)

## QRCode-Druck

Falls der QRCode auf Ihrem Drucker nicht sauber oder fehlerhaft gedruckt wird, ändern Sie in den Druckereinstellungen die Schalterstellung „QRCodes als Bild drucken“.

# Regelmäßige Datensicherung

Gesetzlich gesehen sind Sie verpflichtet, die Kassendaten inklusive der TSE-Module für mind. 10 Jahre zu archivieren. Der Gesetzestext erwähnt einen „regelmäßigen Export in ein sicheres Archiv“.

Die Kassendaten sind zwar auf Ihrem Androidgerät (Ihre Kasse) gespeichert, müssen aber gegen Zerstörung (Brand, Wasser,...) und Verlust (Diebstahl, Gerätedefekt,...) geschützt werden. Daher sind folgende Maßnahmen zwingend notwendig:

## **Regelmäßiger Backup-Export**

Exportieren Sie die Kassendatenbank regelmäßig, mindestens 1 Mal wöchentlich, auf einen USB-Stick oder SD-Karte (Kasse → Export → Vollständiges Datenbankbackup). Bewahren Sie den Datenträger sicher auf, z.B. in einem Tresor oder Bankschließfach.

**Automatisches Backup:** Sie können in den Kassengrundeinstellungen einen Dateipfad angeben, in den bei der jeder Endabrechnung automatisch ein Backup gespeichert wird.

## **Netzwerkkopplung/Kassenarchiv**

Nutzen Sie nach Möglichkeit das Zusatzmodul „Netzwerkkopplung/Kassenarchiv“. Hier werden die Kassendaten vollautomatisch auf einen gesicherten Cloudserver übertragen.

## **Aufbewahrung TSE**

Bewahren Sie die TSE's bei Nichtgebrauch bzw. nach Ende der Lebensdauer sicher auf, z.B. in einem Tresor oder Bankschließfach. Sie sind zur Aufbewahrung gesetzlich verpflichtet! Bei einer eventuellen Steuerprüfung wird der Steuerprüfer die TSE's verlangen.

# Mögliche Probleme

Im täglichen Betrieb können theoretisch folgende Probleme auftreten. Solange die TSE nicht einsatzbereit ist, wird die Kasse die Meldung „Sicherheitseinrichtung ausgefallen“ auf die Kassenquittung drucken. Dies ist zu tolerieren und darf bei einer möglichen Kassenprüfung nicht beanstandet werden. Sie müssen allerdings nachweisen, dass Sie sich zeitnah um die Behebung des Problems gekümmert haben (z.B. Vorlage der Bestellung einer Ersatz-TSE)!

## *TSE wurde beschädigt*

Wie jedes Hardwaregerät kann auch eine TSE physikalischen Schaden erleiden, z.B. durch Wasser, Hitze oder Gewalteinwirkung. In diesem Fall bewahren Sie die beschädigte TSE sicher auf (z.B. im Tresor oder Bankschließfach) und erwerben Sie eine neue TSE. Achtung: die neue TSE muss erneut beim Finanzamt angemeldet werden, siehe **Anmeldung beim Finanzamt**.

## *TSE wurde gestohlen*

Melden Sie den Diebstahl bei der Polizei und bewahren Sie die polizeiliche Anzeige bei Ihren Buchhaltungsunterlagen auf. Erwerben Sie eine neue TSE und melden diese erneut beim Finanzamt an, siehe **Anmeldung beim Finanzamt**.

## *TSE-Zertifikat ist abgelaufen*

Das elektronische Signaturzertifikat, welches auf der TSE gespeichert ist, hat nur eine begrenzte Gültigkeit, normalerweise 5 Jahre. Sie können den Gültigkeitszeitraum in den Kassen-Grundeinstellungen → Länderspezifische Einstellungen → Info-Button überprüfen. Nach Ablauf der Gültigkeit ist die TSE nicht mehr nutzbar. Sie müssen rechtzeitig eine neue TSE erwerben und diese erneut beim Finanzamt anmelden, siehe **Anmeldung beim Finanzamt**.

## *TSE-Kapazität erschöpft*

Eine TSE kann ca. 4 Millionen Belege signieren und speichern. Das entspricht in 5 Jahren im Schnitt ca. 2.200 Belege pro Tag. Sie können die aktuelle TSE-Auslastung in den Kassen-Grundeinstellungen → Länderspezifische Einstellungen → Info-Button überprüfen. Sollte es in außergewöhnlichen Fällen vorkommen, dass die TSE-Kapazität vor Ablauf des TSE-Zertifikats erschöpft ist, müssen Sie ebenfalls eine neue TSE erwerben und diese erneut beim Finanzamt anmelden, siehe **Anmeldung beim Finanzamt**.

## *PIN oder PUK falsch eingegeben*

Wird die PIN/PUK mehr als 3 Mal falsch eingegeben, so sperrt sich die TSE und wird somit dauerhaft unbrauchbar. Die TSE kann nicht entsperrt werden! Sie müssen in diesem Fall die gesperrte TSE sicher aufbewahren, eine neue TSE erwerben. Achtung: Jeder Klick auf

den Button Funktionstest oder jede Belegbuchung mit falscher PIN/PUK zählt als Fehlversuch!!

### ***Kassenbuchungen sind manchmal sehr langsam***

Nachdem die TSE vom Strom getrennt wurde (z.B. Ausschalten des Androidgeräts, längerer Standby, etc.) verlangt die TSE einen internen Selbsttest. Dieser Selbsttest dauert ca. 20-30 Sekunden. In dieser Zeit ist es nicht möglich, neue Belege anzulegen oder Belege zu kassieren.

Nach einem erfolgreichen Selbsttest sollte die Kasse jedoch mit normaler Geschwindigkeit funktionieren. Kontaktieren Sie den Support, falls dies bei Ihnen nicht der Fall ist. Nennen Sie bitte Hersteller und Typbezeichnung Ihres Androidgeräts und die Bauform Ihrer TSE (USB, SD-Karte, micro-SD-Karte, Signaturserver, Online, ...).

# *Urheberrecht, Haftungsausschluss, Impressum*

**Urheberrecht** Das Werk einschließlich aller Inhalte ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Reproduktion (auch auszugsweise) in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Scan oder anderes Verfahren) sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Autors untersagt. Alle Übersetzungsrechte vorbehalten. Genannte Firmennamen (wie Microsoft oder Epson) und genannte Produktnamen (wie Microsoft Excel oder Epson TM-T88) sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

**Haftungsausschluss** Die Benutzung des Programmes (Android-App) und dieses Handbuches sowie die Umsetzung der darin enthaltenen Informationen erfolgt ausdrücklich auf eigenes Risiko. Haftungsansprüche gegen den Autor für Schäden materieller oder ideeller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und/oder unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Wir übernehmen keine Gewähr für die Fehlerfreiheit der Software oder der Dokumentation. Für durch Benutzung unseres Programmes entstehende Schäden oder Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung. Insbesondere haften wir nicht für den Verlust von Daten. Rechts- und Schadenersatzansprüche sind daher ausgeschlossen. Das Werk inklusive aller Inhalte wurde unter größter Sorgfalt erarbeitet. Der Autor übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit und Qualität der bereitgestellten Informationen. Druckfehler und Falschinformationen können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Autor übernimmt keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte des Buches, ebenso nicht für Druckfehler. Es kann keine juristische Verantwortung sowie Haftung in irgendeiner Form für fehlerhafte Angaben und daraus entstandenen Folgen vom Autor übernommen werden. Für die Inhalte von den in diesem Buch abgedruckten Internetseiten sind ausschließlich die Betreiber der jeweiligen Internetseiten verantwortlich. Der Autor hat keinen Einfluss auf Gestaltung und Inhalte fremder Internetseiten. Der Autor distanziert sich daher von allen fremden Inhalten. Zum Zeitpunkt der Verlinkung waren keinerlei illegale Inhalte auf den Webseiten vorhanden.